



SV Arberg – TSV Dinkelbühl 2:3 (0:3)

Steffen Engelhardt schickte die fast die identische Aufstellung wie die Woche zuvor ins Rennen: Marco Hellmann ersetzt Albert Glas.

Im Allgemeinen war der Auftritt wie die Spielfeldmarkierungen: Blass, ohne Akzente und ähnlich standhaft wie unsere Defensive.

Beim 0:1 wurde ein Kopfballduell vom Spielertrainer im Mittelfeld verloren, die Gäste schalteten schnell mit einem Steilpass um und schwuppdwupp standen drei Dinkelsbühler alleine vor Vogelsang, der den Ball nur noch aus dem Netz fischen konnte.

Ähnlich sah es beim 0:2 aus: energisches Durchsetzen des Dinkelsbühler Angreifers auf der rechten Seite, Querpass in den Fünfmeterraum und auch hier konnte Vogelsang nur noch den Ball aus dem Tor holen.

Aber auch beim 3:0 ließen unsere Akteure Konsequenz vermissen. Im Mittelfeld wurde ein fast schon gewonnener Ball leichtfertig hergeschenkt, vertikaler Pass auf den Dinkelsbühler Stürmer, der aus 25m nur mit einem Foul gestoppt werden konnte. Den fälligen Freistoß verwandelte Christoph Böhm gekonnt.

Anders sah es in der zweiten Halbzeit aus: nicht nur personell (Greß ersetzt Kammerbauer) sondern auch hinsichtlich des Auftretens unserer Spieler. Das zeigte Steffen Engelhardt, als er sich energisch in den Strafraum tankte und nur durch ein Foul zu stoppen war. Den fälligen Freistoß verwandelte Felix Semmlinger gekonnt. Ähnlich sah es beim 2:3 aus: Semmlinger zog entschlossen in die Mitte, verlud zwei Verteidiger und der Torhüter konnte den aufditschenden Ball nicht festhalten.

Alles in allem zu wenig. Zu wenig Leidenschaft, Wille, Können, Motivation, Zusammenhalt. Den Schiedsrichter hier die Schuld zu geben wäre falsch, denn zuerst muss jeder vor seiner eigenen Haustür kehren.

SpVgg Wolframs-Eschenbach – SV Arberg 4:2 (2:2)

Trainer Steffen Engelhardt rotierte urlaubs-, feier- und krankheitsbedingt durch: Albert Glas für Stefan Kraft, Josef Gessler für Johannes Vogelsang und Jan Semmlinger für Max Daschner.

Das Spiel startete gut und so fiel prompt das 0:1 durch Max Winner nach einer Sahneflanke von Fabian Schneider. Dominant und souverän konnte auch die folgende Phase gestaltet werden, in der dann auch das 0:2 durch einen strammen

Rechtsschuss von Markus Hofmockel fiel. Vorausgegangen war eine schöne Kombination von Albert Glas und Thomas Kammerbauer, der mit links auf Markus Hofmockel durchsteckte.

Im weiteren Verlauf wurden unsere Schwarzhosen immer harm- und ideenloser. Mit der ersten Chance der Heimelf fiel das 2:1, nachdem nach einem langen Ball von der rechten Seite der Stürmer zwischen unserem Innenverteidiger und Torhüter den Ball ins Tor stupste. Beim 2:2 überlupfte Bastian Weiß fast von der Torauslinie den Torhüter, nachdem er drei Verteidiger narrete.

Beim Halbzeittee wechselte Steffen Engelhardt Florian Rettenberger für Fabian Schneider ein. Engagierter wollte man die zweite Halbzeit starten, wie man die Erste aufgehört hatte. Der Schuss ging jedoch nach hinten los. Ein Freistoß aus dem Halbfeld konnte der herausstürmende Josef Gessler nicht richtig parieren und so fiel der Ball vom Hinterkopf eines Spielers über die Torlinie zur 3:2 Führung.

Den Schlusspunkt setzte wiederum Simon Schwarz, nachdem er bei einem Konter alleine in das leere Tor einschob.

Unterm Strich ein verdienter Sieg für die Grünen, auch wenn er eventuell ein Tor zu hoch ausgefallen ist. Unsere Truppe hatte stark angefangen und durch zwei schnelle Tore das ganze Spiel aus der Hand gegeben. Mund abputzen, weitermachen.

SV Arberg – TSG Geslau-Buch am Wald

Nach sehr gutem Saisonstart mit vier Siegen aus vier Begegnungen ist mit den letzten beiden Niederlagen wohl auch bei unserem letzten Akteur Ernüchterung eingetreten. Wie heißt es vom Amateur- bis hoch in den Profifußball so schön: man kann jederzeit ein Spiel verlieren – auf die Art und Weise kommt es bekanntlich an. Hier muss unsere Truppe schleunigst ansetzen um den Anschluss an das obere Tabellendrittel nicht gänzlich zu verlieren.

Die heutigen Gäste haben sogar noch eine Niederlage mehr auf dem Konto. Mit derzeit fünf Punkten auf dem Konto liegt die TSG aktuell einen Platz „über dem Strich“. Nach dem Punkt im Auftaktspiel beim TSV Roßtal gelang den Gästen ein deutlicher 5:0-Heimsieg gegen den TSV Markt Erlbach sowie ein 1:1-Unentschieden am letzten Sonntag beim Aufsteiger TV Leutershausen. In Ornbau setzte es vor zwei Wochen einen herbe 4:1 Niederlage. Somit ist die SG auswärts noch punktlos – das soll nach dem heutigen Spiel natürlich auch weiterhin so sein.

FC/DJK Burgoberbach – DJK Großenried/SV Lellenfeld/SV Arberg 4:1 (1:0)

In Burgoberbach setzte es eine deutliche Niederlage. Den einzigen Treffer des Tages für unsere Farben erzielte Florian Rettenberger zum zwischenzeitlichen 1:3.

DJK Großenried/SV Lellenfeld/SV Arberg – SG WIND 1:3 (0:2)

Erfolgreich brachte die SG WIND den Auswärtstermin bei uns über die Bühne und gewann das Match mit 3:1. Die Gäste legten los wie die Feuerwehr und kamen vor 50 Zuschauern durch Benjamin Brand in der achten Minute zum Führungstreffer. Spielertrainer Heiko Brunck erhöhte auf 2:0 (36'). Florian Bergmüller ließ sich in der 50. Minute nicht zweimal bitten und verwertete zum 1:2 für unsere Farben. Mit einem Doppelwechsel wollte das Heimteam frischen Wind in das Spiel bringen und so schickte Florian Engelhardt Jonathan Meier und Stefan Lochner für Josef Link und Jörg Gulden auf den Platz (63.). Die SG baute die Führung in der Nachspielzeit allerdings noch weiter aus, als Josef Wagner in der 93. Minute traf.

Zu mehr als Platz zwölf reicht die Bilanz unserer Kreisklassetruppe derzeit nicht. Vier Spiele und noch kein Sieg: somit warten unsere Mannen weiterhin auf das erste „dreifache Erfolgserlebnis“.

FC Wiedersb.-Neunk. II – SG Lellenfeld/Großenried/Arberg 3:4 (0:2)

Ein wahres Torfestival erlebten die Zuschauer am dritten Spieltag. Nach den Führungstreffern durch Florian Glas (16') & Jörg Gulden (22') konnten die Hausherren bis zur 60. Spielminute ausgleichen. Durch Patrick Rieger (62') und wiederum Florian Glas (70') konnte wiederum der alte zwei-Toreabstand hergestellt werden. Den Hausherren gelang kurz vor Ende nur noch der 3:4 Anschlusstreffer.

SG Lellenfeld/Großenried/Arberg – SG WIND 2 3:1 (2:0)

Durch ein 3:1 holte sich unsere SG-Mannschaft in der Partie gegen SG WIND 2 drei Punkte. Was viele voraussagten, trat letztlich auch ein: SG Lellenfeld/Großenried/Arberg wurde der Favoritenrolle gerecht. Thomas Liebgott musste nach nur 19 Minuten vom Platz, für ihn spielte Marco Friedel weiter. Patrick Rieger brachte unsere Farben per Doppelschlag in Führung, als er in der 24. und 40. Minute vollstreckte. Mit der Führung ging unsere Mannschaft die Kabine. Rieger ließ den Anhang des Tabellenführers unter den geschätzt 38 Zuschauern jubeln und dank des nun deutlichen

Vorsprungs (noch mehr) vom Sieg träumen. In der 50. Minute brachte Benjamin Kern das Netz für SG WIND 2 zum Zappeln. Am Ende blickte SG Lellenfeld/Großenried/Arberg auf einen klaren 3:1-Heimerfolg über die Elf von Benjamin Kern.

Unser SG-Team hat somit bisher eine absolut weiße Weste & liegt nur aufgrund des etwas schlechteren Torverhältnisses hinter der SG Königshofen/Wieseth II auf Rang zwei.